

Diese Information geht zeitgleich an die Niederlassungen des pharmazeutischen Großhandels zur Weiterleitung an die öffentlichen Apotheken und an die Landesapothekerkammern. Die Krankenhausapotheken werden durch die AMK-Geschäftsstelle informiert. Zur Verifizierung dieser Meldung siehe www.arzneimittelkommission.de

Dringende Arzneimittel-Meldung



AMK-PHAGRO-SCHNELLINFORMATION

PHAGRO

BITTE SOFORT WEITERLEITEN AN ALLE APOTHEKEN !

**L-Thyrox® HEXAL® 100 Mikrogramm Tabletten, 100 Stück
PZN: 00811744**

Charge: KK2878 (Verfall 06/2021)

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK) informiert:

Die Firma Hexal AG informiert über einen sofortigen Chargenrückruf des oben genannten Arzneimittels:

Im Rahmen einer Beanstandung wurde bei der oben genannten Charge festgestellt, dass einige Blister fälschlicherweise auf der Rückseite mit einer Stärke von 25 µg statt 100 µg bedruckt sind. Alle Blister enthalten Tabletten der Stärke 100 µg.

Aufgrund dieses Kennzeichnungsfehlers besteht das Risiko der unbeabsichtigten Überdosierung, mit Symptomen, wie sie auch bei einer Überfunktion der Schilddrüse vorkommen.

Die AMK bittet um Überprüfung der Warenbestände. Betroffene Arzneimittel sind von Apotheken und Großhandel unverzüglich vom Verkauf zu sperren.

Apotheken werden gebeten, Kunden zu informieren, die bekanntermaßen ein Präparat mit der genannten Charge erhalten haben. Die erstmalige Auslieferung betroffener Ware erfolgte ab 27. März 2020.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen telefonisch unter +49(0) 800 / 439 25 27 oder per E-Mail an service@hexal.com an die Hexal AG.

Berlin: 28.05.2020

Verifizierungscode: 02_2020_HELT

Weitere Informationen zu dieser Mitteilung und zu Rückgabemodalitäten entnehmen Sie bitte der AMK-Homepage sowie der nächsten Pharmazeutischen Zeitung und Deutschen Apotheker Zeitung. **Bitte geben Sie die hier erwähnten Arzneimittel nicht an den pharmazeutischen Großhandel zurück, bevor ein APG-Formular veröffentlicht wurde.** Falls Teile dieser Meldung unleserlich sind, kontaktieren Sie bitte die Apothekerkammer oder die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker.